

Aufgehoben in der Gemeinschaft

Neues Wohnen in Genossenschaften

Kongress der Senioren- und Sozialgenossenschaften 26.10.16
Nürnberg

Martin Okršlar

Wenn wir mal alt sind...



Wenn wir mal alt sind...



Wenn wir mal alt sind



Der Mensch ist ein soziales Wesen





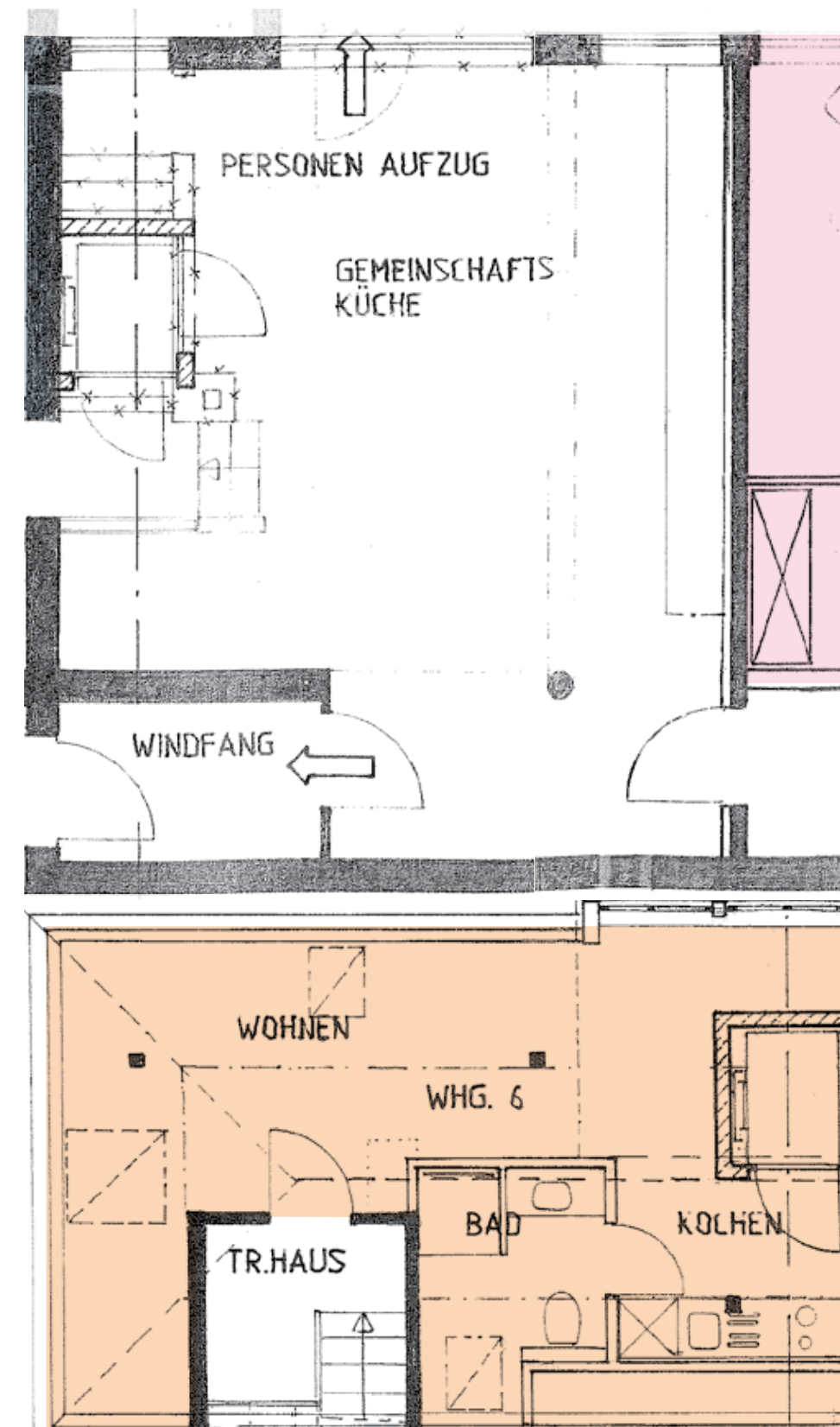
Senioren-WG

MARO 
Genossenschaft



Senioren-WG

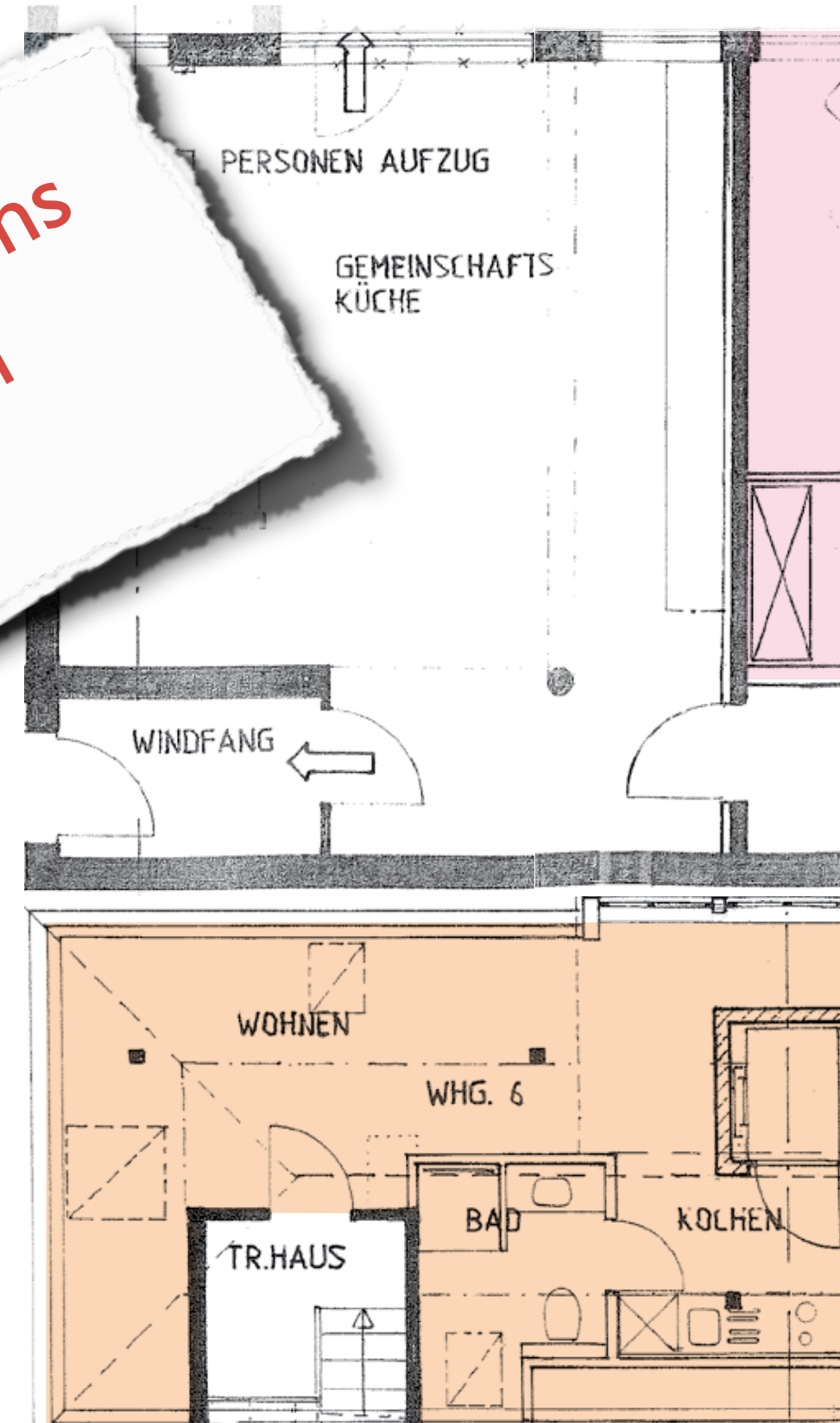
- Zusammenleben als Gruppe
- Jeder 1 bis 2 Zimmer,
eigenes Bad, eigene Küchenzeile
- Gemeinschafts-Räume für den
täglichen Gebrauch:
 - gemeinsame Wohnküche
 - gemeinsames Wohnzimmer
 - gemeinsame Terasse / Garten
- „Cluster-Wohnen“



Senioren-WG

- Zusammenleben als Gruppe
- Jeder 1 bis 2 Zimmer, eigenes Bad, eigene Küche
- Gemeinschaftstisch täglich
- gemeinsames Wohnzimmer
- gemeinsame Terasse / Garten
- „Cluster-Wohnen“

Außerhalb des Pflege-Bereichs
wird die WG nur selten
gewünscht.



Wenn wir mal alt sind...

Metzger?

Bäcker?

Bus?

Gasthaus?

Firseur?

Der Mensch ist ein soziales Wesen



Nachbarschaftliches Wohnen Mehrgenerationen-Wohnen



Wohnprojekt in Weilheim i. OB.

Mehrgenerationen-Wohnen

Paradeisgarten, Weilheim

Lebendige Hausgemeinschaft

„Nicht nebeneinander her leben, sondern miteinander“

Gemeinsame Aktivitäten,
Feste, Treffen, Garten

Gemeinschaftsraum

Im Alltag und bei Notfällen
kann man sich auf gute
Nachbarn verlassen



Gruppe

entsteht durch moderierten Prozess
Bewohnerbeteiligung

Haus

13 Wohnungen mit 2 bis 5
Zimmern

20 Erwachsene von 30 bis 81
10 Kinder von 1 bis 16

Eigene Wohnung

Gemeinschaft ist zuständig
für Verwaltung und hat
Mitsprache bei
Neuvermietung

Gemeinschaftsflächen

- Gemeinschaftsraum (mit Küchenzeile)
- Gästeappartement
- Werkraum/Toberaum
- Gute Lage der Gemeinschaftsflächen im Gebäude
- Gemeinsame Terasse
- Gemeinschaftsgarten



Architektur

- fördert Kommunikation und Begegnung
- barrierefrei



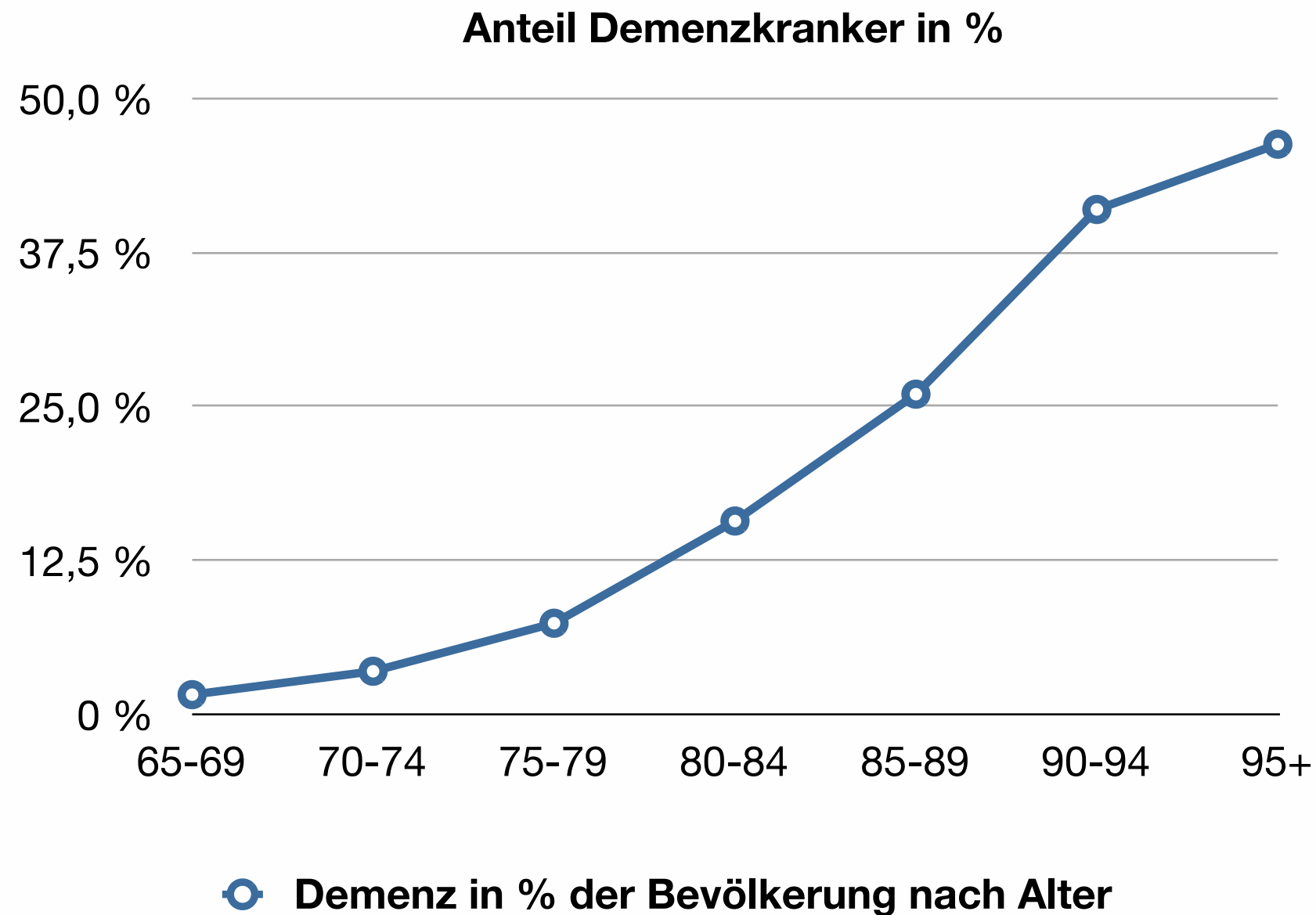


...jeder eine eigene Wohnung!
=> nachbarschaftliches Wohnen

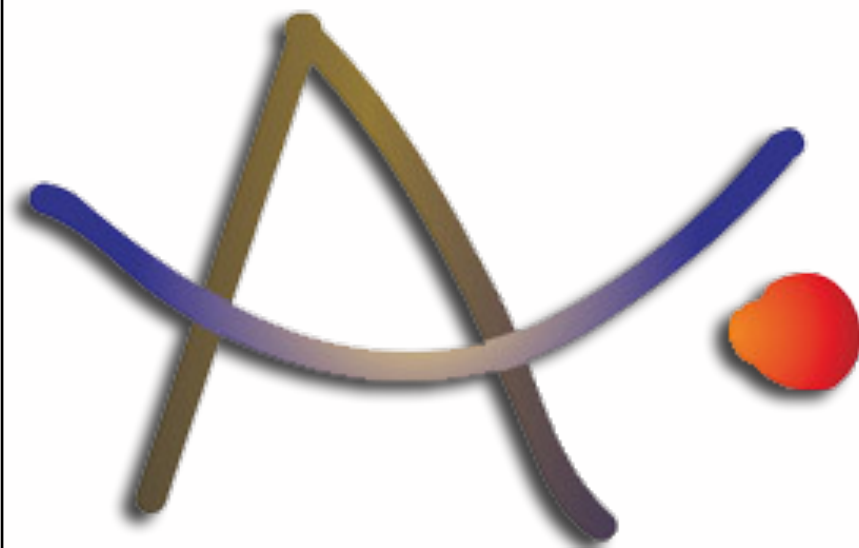
Mehrgenerationen-Wohnen

Cartoon





Quelle: Prof. F. Höpflinger

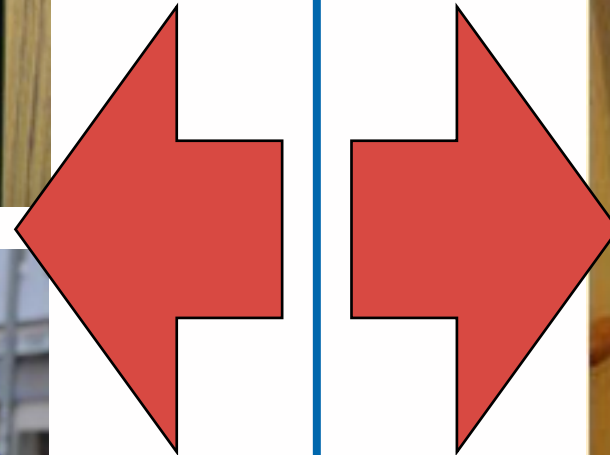


Alzheimer Gesellschaft
Pfaffenwinkel -
Werdenfels e.V.



„Wir haben 2015 über 4.800 Stunden
Hausbesuche gemacht.
Und es werden jährlich mehr.“
Petra Stragies, I. Vorsitzende

Warum Demenz-WGs?



**Angehörige
im Dilemma**

Selbstbestimmung



Angehörige sind so wichtig wie Bewohner

MARO
Genossenschaft



Demenz-WG und Wohnprojekt nebeneinander



Modell der Genossenschaft





Immobilie in
der Hand von
Anlegern,
denen an der
Sache gelegen ist.

Aufbau der Genossenschaft



Aufsichtsrat

Guntram
Windels



Christine
Fremmer



Franz
Münz



Kathrin
Klaffl

bestellt und kontrolliert

Vorstand

Martin
Okrslar



Inge
Schmidt-Winkler

Allmeind, Regensburg



- Reines Mietprojekt: geringere Verbindlichkeit / Fluktuation
- Investor: katholisches Siedlungswerk Regensburg

Wohnprojekt Wien



- Mischung aus Eigentümer und Mieter
- Konflikte zwischen Mietern und Eigentümern
- Beliebige (Nach)Belegung von Wohnungen



Wohnmodell funktioniert

- Verbindlichkeit / Ernsthaftigkeit
- „Wir“ statt „Mieter gegen Vermieter“
- Nachbelegung zusammen mit Bewohnern

Soziale Komponenten

- Offen für alle Einkommensstufen:
Wohnungen im Fördermodell und freifinanziert
- Wohnrecht auf Lebenszeit, stabile Mieten
- Vorzug für Bürger aus dem Ort möglich

MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG

Ihre Ansprechpartner



Martin Okršlar

Tel.: 08841/488 917

Mobil: 0151/ 560 21 974

m.okrslar@maro-genossenschaft.de



Inge Schmidt-Winkler

Tel.: 08035 / 96 36 970

Mobil: 0174 347 347 9

i.schmidt-winkler@maro-genossenschaft.de

www.maro-genossenschaft.de